



INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE ROSENBURG-MOLD

III/1988

werte Veranstaltungen durchzuführen und somit unsere Region mit kulturellem Leben zu erfüllen.

DER BÜRGERMEISTER,
VIZEBÜRGERMEISTER UND DIE GEMEINDEVER-
TRETUNG WÜNSCHEN ALLEN BEWOHNERN UND
GÄSTEN DER GEMEINDE ROSENBURG-MOLD EINEN
SCHÖNEN UND ERHOLSAMEN URLAUB UND DEN
LANDWIRTEN EINE GUTE ERNTE!

ERÖFFNUNG DES NEUEN GEMEINSCHAFTS- HAUSES IN MOLD:

Am Samstag, 18. Juni 1988, wurde durch Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin PRÖLL das neue Gemeinschaftshaus in Mold offiziell eröffnet. Dieses Haus soll als Kommunikationszentrum dienen. Im großen Saal besteht die Möglichkeit zur Ausübung von Gymnastik, Abhaltung von Vorträgen, etc. Weiters wurde eine "Wohnküche" eingerichtet, welche vor allem unseren Senioren für ihre Zusammenkünfte dienen soll. Es besteht hier die Möglichkeit zu Kartenpartien, Kaffee- oder Teekränzchen, Strick- oder Nähzusammenkünfte, etc. Es wurde auch Geschirr angekauft, sodaß auch kleine Parties u.dgl. veranstaltet werden können. Zur weiteren Freizeitgestaltung können auch Fernsehabeude bzw. Video-Vorführungen veranstaltet werden.

Übersiedelung der Außenstelle MOLD:

Mit Dienstag, 21. Juni 1988, ist die Außenstelle Mold vom Milchhaus in das neue Gemeinschaftshaus übersiedelt. (Gleiche Telefonnummer: 82 73). Die Sprechstunden werden wie bisher jeden Dienstag in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr abgehalten. Wir hoffen, damit einen Beitrag zu einem noch besseren und bürgerfreundlicheren Service geleistet zu haben.

Herausgeber: Gemeinde Rosenberg-Mold
Schriftleitung: Heinrich Pree
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Romann
Johann Himmer

NEUE UMSCHLAGMAPPE: Auf Grund der großen Nachfrage können weitere Exemplare der neu herausgegebenen Umschlagmappe mit Chronik im Gemeindeamt Rosenberg bzw. in der Außenstelle Mold bezogen werden.

KAMPTAL — FESTSPIELE

im Rahmen des

DONAU-FESTIVALS:

Am 2., 3., 9., 10., 16. und 17. Juli 1988 wird im Turnierhof der Rosenberg das Singspiel von Joseph HAYDN

"Das brennende Haus"

sowie am 1., 8., 15., und 22. Juli 1988 von Igor Strawinsky/Charles F. Ramuz

"Die Geschichte vom Soldaten"

auf der Burgruine Gars aufgeführt.

Kammersänger Heinz HOLECEK ist künstlerischer Leiter, Regisseur und selbst Mitwirkender der neu begründeten Festspiele.

Die in Singspiel - Manier geschriebene Oper ist eine leichte zauberhafte Hanswurstiade, in der der Zuschauer miterleben kann, wie der schlaue Hanswurst - Heinz Holecek - die Liebe seiner Columbina - Lotte Leitner - mit Witz und in vielerlei Verkleidung vom bösen Grafen Leander zurückgewinnt.

Die Originalpartitur der Oper ist übrigens selbst beim Brand des Esterhazy'schen Schloßtheaters zugrundegegangen, erst 150 Jahre später tauchte eine Kopie des Werkes auf. Anlaß für das Werk war vermutlich der Umstand, daß Haydn's Wohnhaus in Eisenstadt zum zweiten Mal abbrannte.

Brände waren damals überhaupt keine Seltenheit - 1763 z.B. brannte die Pariser Oper ab.

Besonders erwähnenswert ist es, daß es möglich war, die ZAGREBER PHILHARMONIE als Orchester für diese Aufführung zu gewinnen.

BESETZUNG: Hans Wurst/Heinz Holecek, Columbina/Lotte Leitner, Steckel/Franz Supper, Odoardo/Gotz Zemann, Leander/Peter Jelosits, Geist/Michael Roider, Wirt/Axel Schanda.

Dirigent: Richard Edlinger; Inszenierung: Heinz Holecek

Ausstattung: Dietmar Alexander Solt

BEGINN der Vorstellungen: jeweils 20.30 Uhr.

Bei Schlechtwetter finden die Vorstellungen in der Rosenberg statt.

Kartenpreise: S 300,-- S 200,-- S 100,--

Diese Aufführungen finden im Rahmen des NÖ. Donaufestivals statt und stellen sicher für unser Gebiet einen einmaligen kulturellen Höhepunkt dar. Die Bevölkerung wird daher gebeten, eine dieser Aufführungen zu besuchen und im Bekanntenkreis tatkräftig dafür zu werben, damit diesen Veranstaltungen auch ein voller Erfolg beschieden sein wird, denn nur